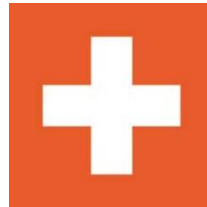




Zuwanderung und Asyl in Graubünden



***Regierungsrat Dr. Christian Rathgeb
Vorsteher des Departements für Justiz,
Sicherheit und Gesundheit Graubünden***

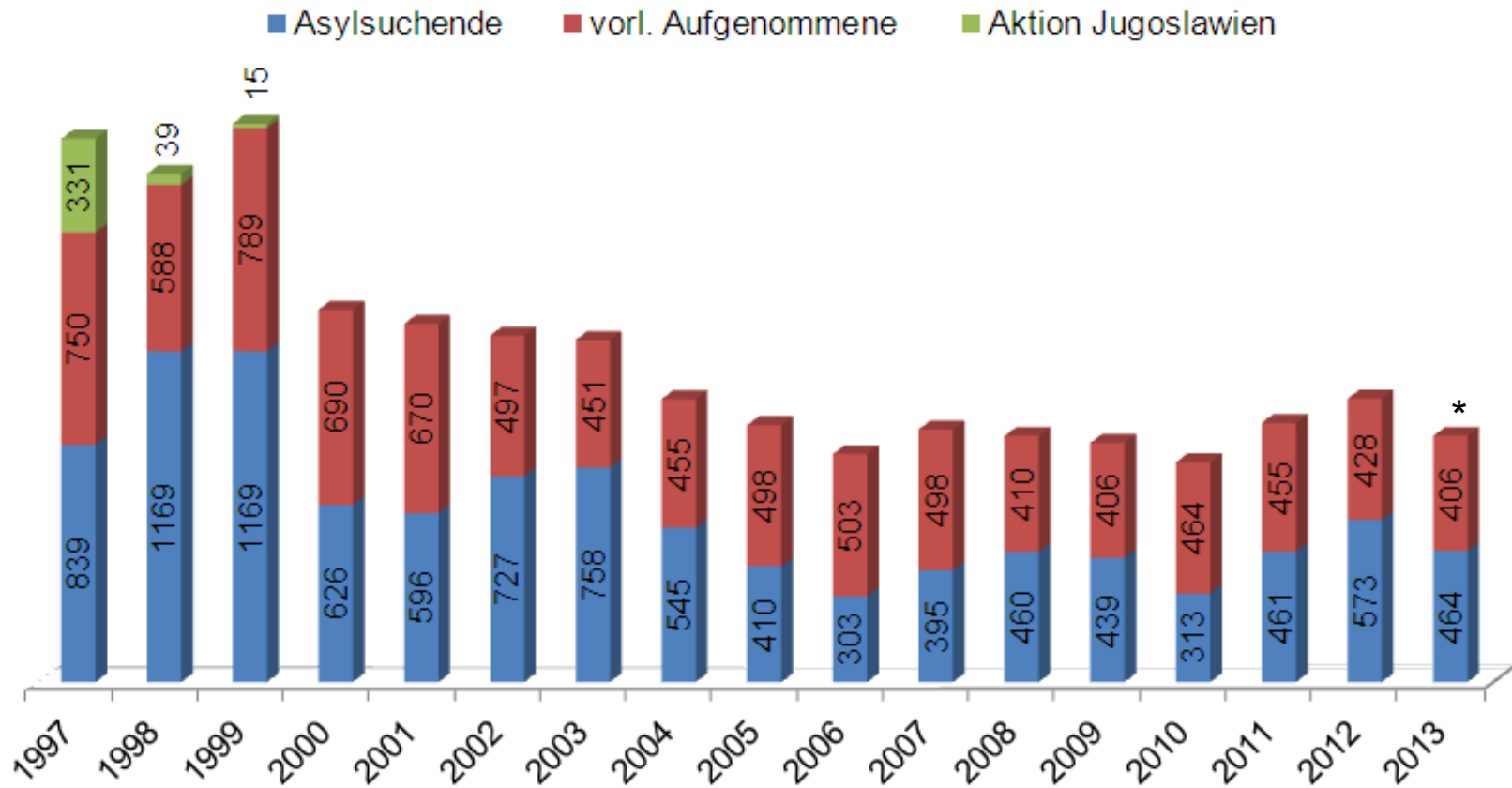


Asylverfahren und Graubünden

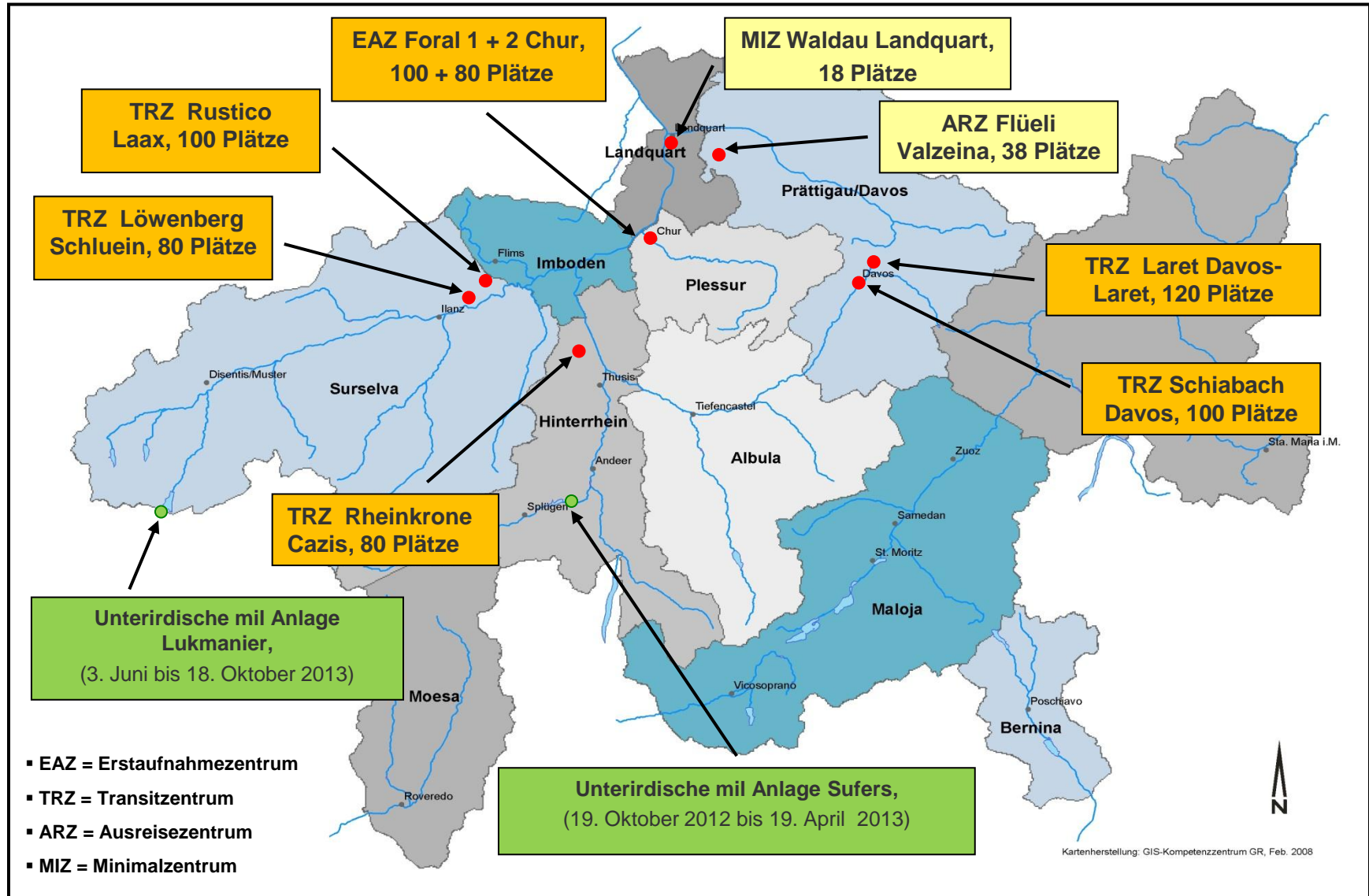
- **Verfahren und Entscheide sind Sache des Bundes**
- **Unterbringung und Betreuung sowie Vollzug der Entscheide sind Sache der Kantone**
- **Verteilschlüssel: Graubünden übernimmt 2,7 %**
- **745 Neuzugänge 2012 / 378 Neuzugänge bisher 2013**
- **zugewiesene Asylbewerber in Kollektivunterkünften**
- **pro Jahr rund 900 – 1'000 Asylbewerber und vorläufig Aufgenommene in Graubünden**
- **lange Verfahrensdauer als Herausforderung**



Anwesende Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene in GR



* Stand 31.10.2013





Die Probleme im Asylwesen

- **Dauer der einzelnen Verfahren z.T. viel zu lang**
- **Schwieriger Vollzug in einzelne Herkunftsstaaten**
- **Unterschiedliche Belastungen der Kantone
(Bundeszentren, Bodenorganisation Flughafen-standorte, Langzeitnothilfe, Sozialhilfe etc.)**
- **Dublin-Verfahren: europäische Asylpolitik?**
- **Asylkonferenz 2013: Bekenntnisse Bund und Kantone zur Verbundaufgabe**



Asylkonferenz vom 21. Januar 2013

- **Humanitäre Tradition der Schweiz fortsetzen und Flüchtlinge/Schutzbedürftige aufnehmen**
- **Missbräuche bekämpfen und Wegweisungen konsequent vollziehen**
- **Bekanntnis zu einer Neustrukturierung des Asylwesens unter Einbezug aller wesentlicher Partner**
- **Gegenseitige Unterstützung**
- **Rasche Gesetzesanpassung**
- **Asylkonferenz am 20.01.2014: Ergebnisse der Arbeitsgruppe Neustrukturierung**



Herausforderungen für die Zukunft

- **Kapazität der kantonalen Asylzentren den Bedürfnissen angepasst – schwierige Beschaffungen**
- **Genügend Haftplätze für einen raschen und konsequenten Vollzug**
- **Beitrag der Kantone bei der Neustrukturierung des Asylwesens der Schweiz – Rolle Graubünden?**
- **Asylkonferenz 2014: Umsetzung und weiteres Vorgehen**
- **viele offene Fragen / Zeitverhältnisse**



Zentrale Punkte der Neustrukturierung

- **Rasches, rechtsstaatlich korrektes Asylverfahren**
- **Weiterhin Schutz für schutzbedürftige Personen und deren Integration**
- **Anreiz, offensichtlich unbegründete Asylgesuche einzureichen, soll gesenkt werden**
- **Stärkung der Glaubwürdigkeit des Asylbereichs**
- **Sicherstellung des Vollzuges von Wegweisungsentscheiden**
- **Unterbringungsstrukturen sollen grossräumig und effizient organisiert werden**



Offene, zentrale Fragen

- **Zentren für renitente Asylbewerber**
- **Testzentrum für 500 Personen in der Stadt Zürich**
- **Wo entstehen die Bundeszentren? Regionale Verteilung**
- **Sicherheitspauschale für Kantone mit Bundeszentrum**
- **mehr Sicherheit für die Bevölkerung im Umkreis der Asylunterkünfte**
- **finanzielle Beteiligung des Bundes an Beschäftigungsprogrammen**



Bedeutung für den Kanton Graubünden

- **wesentliche Entlastung wird erwartet (ab wann?)**
- **in den nächsten Jahren kaum weniger Zuweisungen**
- **Rückgang von schwierigen Vollzugsaufgaben**
- **Erhöhung der Sicherheit**
- **Rückgang der Kriminalität**
- **weiterhin solidarische Beiträge zu Gunsten der übrigen Kantone und des Bundes**



Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit Graubünden
Departament da giustia, segirezza e sanadad dal Grischun
Dipartimento di giustizia, sicurezza e sanità dei Grigioni

Besten Dank für Ihr Interesse

